Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 6 (1939)

Artikel: Karl Schnell, von Burgdorf, 1786-1844
Autor: Sommer, Hans
Kapitel: Quellen und Literatur ; Anmerkungen
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1076256

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quellen und Literatur

A. HANDSCHRIFTLICHES

1. Familien-Archiv Dr. Hs. Blösch, Bern

Gotthelf: Ungedruckte »Kuriositäten auf das Jahr 1844«.
Konzepte Karl Schnells für Zeitungsartikel.
Eduard Blösch: Tagebuchnotizen; autobiographische Aufzeichnungen.
Originalkorrespondenz Karl Schnells, über 700 Briefe.

2. Staatsarchiv Aarau

Anmeldeschreiben, Demissionsschreiben, Abschriften von Zeugnissen Karl Schnells.
Protokolle des Kleinen Rats des Kantons Aargau.

3. Staatsarchiv Bern

Ratsmanuale	RM
Akten der Akademischen Curatel	AAC
Manuale der Akademischen Curatel	MAC
Manuale der Verwaltungskammer	MVK
Aemtermappe Burgdorf	
Akten des Diplomatischen Departements	ADD
Manuale des Diplomatischen Departements	MDD
Manuale des Regierungsrates	MRR
Protokolle des Vorörtlichen Staatsrates	Prot. Staatsrat
Akten des Finanzdepartements	AFD
Manuale des Finanzdepartements	MFD
Diozesanakten	

4. Gemeindearchiv Burgdorf

Genealogienregister der Stadt Burgdorf	Gen. Bgf.
Ratsmanuale Burgdorf	RM Bgf.
Bürgerrodel	
Solennitätslisten	
Munizipal- und Gemeindeprotokoll aus der Zeit der helvetischen Republik	MP Bgf.
Militärisches aus der Zeit der Helvetik	Mil. Hlv. Bgf.
Missivenbuch	Miss. Bgf.
Gesellschaftsstubenbuch der Gerbern Zunft	Gerbernzunft
Bürgerratsmanual	BRM Bgf.
Gemeindeakten Bgf.	
Protokolle der Bürgergemeinde	BGM Bgf.

Protokolle der Verhandlungen d. Einwohnergemeinde EGM Bgf.
Protokolle des Gemeinderates . . . . . GR Bgf.

5. Bürgerbibliothek Luzern
Karl Schnells Briefe an Kasimir Pfyffer.

6. Zentralbibliothek Zürich
Karl Schnells Briefe an Bürgermeister Melchior Hirzel.
Pestalozzi-Manuskripte . . . . . Ms. Pest.

7. Dr. E. Burkhard, Münsingen
Abschrift der Selbstbiographie A. v. Tilliers.

*

Sämtliche Briefstellen ohne besondere Bemerkung stammen aus dem Familienarchiv Blösch in Bern. Alle zitierten Stellen sind in der Originalschreibweise wiedergegeben.

B. GEDRUCKTES

Aebli J. P.: Schilderung der Zerwürfnisse in der Schweiz 1830—33. Liestal 1834.

Aeschlimann J. R.: Geschichte von Burgdorf und Umgebung. Zwickau 1847.

Aktenmäßige Darstellung der Vorfälle und Verhandlungen, welche die Auflösung der Gemeinds-Behörden von Burgdorf herbeigeführt haben, 1842. Burgdorf 1843.

Aktensammlung aus der Zeit der helvetischen Republik. Bundesarchiv Bern.

Allgemeine Deutsche Biographie.

Baldamus Karl (Eugen von St. Alban): Bern wie es ist. 2 Bände. Leipzig 1835.

Baumgartner G. J.: Die Schweiz in ihren Kämpfen und Umgestaltungen 1830—1850. Band I und II. Zürich 1853.

Blösch E.: Eduard Blösch und Dreißig Jahre bernischer Geschichte. Bern 1872.

— Louis Napoleon in Bern. B. Taschenbuch (BTB) 1881.

Blösch Hans: P. A. Stapfer und die Brüder Schnell. BTB 1903.

— Aus vergilbten Tagebuchblättern, Selbstbiographie und Aufzeichnungen von J. L. Schnell. Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde. Bern 1912. (Zitiert »Tagebuchblätter«.)

— Eine politische Korrespondenz aus der Regenerationszeit. Bürgermeister J. J. Heß von Zürich und Karl Schnell von Bern. Polit. Jahrbuch der schweiz. Eidgenossenschaft 1911, 1912 (I, II).

Bigler R.: Pestalozzi in Burgdorf. Burgdorf 1927.

Bonjour Edgar: Die Einführung der Demokratie im Kanton Bern. Bern 1931.
— Vor hundert Jahren. »Der kleine Bund« 1931, Nr. 5/6.
Burckhardt C. J.: Der Berner Schultheiß Charles Neuhaus. Frauenfeld 1925.
Der systematische Tod, oder die letzten Lebensjahre der Regierung von 1814. Ein Blatt zur Geschichte des Kantons Luzern, von einem Ex-Ratsherrn. Altdorf 1831.
Dierauer: Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft. Gotha 1917.
Escher Heinrich: Politische Annalen der eidg. Vororte Zürich und Bern 1834—1836. Zürich 1838 und 1839.
Feddersen P.: Geschichte der schweiz. Regeneration 1830—1848. Basel 1867.
Fellenberg Emanuel v.: 1. und 2. Sendschreiben an alle Mitglieder des Großen Raths der Republik Bern. 1835.
Feller Richard: Vor hundert Jahren. Zur Erinnerung an die Einführung der demokratischen Staatsverfassung im Kanton Bern. Bern 1931.
— Zum Gedächtnis der Regeneration. »Bund« 1930, Nr. 197, 200, 203.
— Der neue Geist in der Restauration. Zeitschrift für schweizerische Geschichte IV. 1924.
— Polen und die Schweiz. Ein geschichtlicher Rückblick. Bern 1917.
— Die Universität Bern 1834—1934. Bern 1935.
— Das Berner Volk in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bern 1920.
Fetscherin: Rep. der eidg. Abschiede.
Gagliardi: Geschichte der Schweiz. Zürich 1920.
Gesetze und Dekrete des Großen und Kleinen Rathes der Stadt und Republik Bern.
Haag F.: Die bern. Hochschule von ihrer Gründung bis zur Zeit der Goldbacheradresse. BTB 1912.
Häfeli Fr.: Die Appenzeller Zeitung und die schweiz. Politik in den Jahren 1828—1830. Appenz. Jahrbücher, Heft 42, 1914/16. Trogen.
Heimatbuch Burgdorf, Band I, 1930, Band II, 1938.
Heuer A.: Schulgeschichte von Burgdorf.
Histoire de la vie et de la conversion de F. D. Lausanne 1818.
Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz.
Hopf Paul: Der Oberländer Aufstand 1814. Thun 1904.
Hunziker R.: Jeremias Gotthelf und J. J. Reithard. Zürich 1903.
Jaggi Arnold: Regeneration. Berner Schulblatt 1931, Nr. 48 und 49.
Klötzli Hans: Die Bittschriften des Berner Volkes 1830. Zürich 1922.
(Kuhn G. J.): Mein Volk! Deine Leiter verführen dich! Bern 1831.
— Vater, vergib ihnen! Sie wissen nicht, was sie thun. Bern 1831.
Lauterburg G. L.: Karl Schnell. BTB 1855.

Luginbühl R.: Briefe von J. G. Zimmermann, E. v. Fellenberg, Samuel und Karl Schnell und G. L. Meyer von Knonau an Phil. Alb. Stapfer. Archiv des Historischen Vereins Bern, 1893, Band 13.
— Der Kanton Aargau in den Jahren 1814 und 1815 nach Briefen aus dem Nachlasse Ph. A. Stapfers. Aarau 1891.
— Ph. Alb. Stapfer, helvetischer Minister der Künste und Wissenschaften. Basel 1902.
— Zur Geschichte Berns und der Schweiz überhaupt in den Jahren 1803—1831 aus bisher inedierten Briefen des Professors Samuel Schnell und anderer an Ph. A. Stapfer. BTB 1906.
Neue Helvetia 1844. 2. Jahrgang.
Rothen Fr.: Die bernische Presse und die Staatsumwälzung von 1830/31. Bern 1925.
Sammlung Bernischer Biographien, Band 2.
Schäfer-Scheid, der: (Eine Volkshirtenmusterung.) Ein Versuch in berndeutschen Reimen. Als Anschliessung an den rüstigen Wolfsjäger (Carl Schnell), den Verfasser des Büchleins: »Hüte dich Volk, vor den Wölfen im Schafpelz.« Bern 1831.
Schmidt Heinrich: Die deutschen Flüchtlinge in der Schweiz 1833 bis 1836. Zürich 1899.
Schnarrbeutel Aloisius: Löffel und Gabel (o. O. J.).
(Schnell Karl): An Schultheiß Räth und Hundert der Stadt und Republik Luzern. (Burgdorf 1827.)
— Begehren an Schultheiß Räth und Hundert der Stadt und Republik Luzern.
— Ueber das Rechtsame-Verhältnis, über die Schritte des sich so nennenden Kantonalvereins. Von einem Nichtbeteiligten. 1837.
— Hüte dich, o Volk! vor den Wölfen im Schafpelz. Auch ein Wort zur Warnung (o. O. J.).
— Politische Optik oder das Wunderglas, wodurch man in unsern heutigen Zeiten die Wahrheit deutlich von der Lüge unterscheiden kann (o. O. J.).
— Ueber die Vermögensausscheidungen zwischen den Bürgergemeinden und den Einwohnergemeinden. Schweiz. Vierteljahrsschrift 4. Heft. Bern 1843.
Schnell J.: Meine Erlebnisse unter dem Berner Freischarenregiment. Burgdorf 1851.
Sommer Hans: Bern und die Badenerbeschlüsse. Berner Schulblatt 1936, Nr. 1—4.
(Stiefel): Dr. Ludwig Snells Leben und Wirken. Zürich 1858.
Stickelberger H.: Der Volksliederdichter G. J. Kuhn. Neujahrsblatt der literarischen Gesellschaft Bern auf das Jahr 1910.
Tavel Albr. v.: Schultheiß Carl von Tavel. BTB 1928.

Tillier Anton v.: Geschichte des Freistaates Bern. Bern 1838—1840.
— Geschichte der Eidgenossenschaft während der sog. Restaurationsepoche. Bern und Zürich 1848—1850.
— Geschichte der Eidgenossenschaft während des sogeheißenen Fortschritts 1830—1848. Bern 1854/55. 2 Bände.
Tobler Gustav: Aus Professor Samuel Schnells Jugendzeit. Bern 1898.
— J. J. Reithard in Bern. Zürcher Taschenbuch a. d. J. 1906.
— G. J. Baumgartners Briefe an Dr. Karl Schnell 1832—35. Beiträge zur St. Gallischen Geschichte, S. 113—164. St. Gallen 1904.
(Troxler J. P. V.): Sendschreiben von dem Verfasser von »Fürst und Volk« an Ihro Gnaden und Weisheit Schultheiß Rüttimann zu Luzern. Würzburg 1826.
T(ürler) H(einrich): Zwei Schreiben aus der Regenerationszeit. »Helvetia«, Jahrgang XXX, 1911.
Urkundliche Belege für die geschichtliche Darstellung und Prüfung der über die denunzierte Ermordung Herrn Schultheiß Keller sel. von Luzern verführten Kriminal-Prozedur. Aarau 1826.
Verhandlungen des Großen Rates der Republik Bern.
Weber K.: Die Revolution im Kanton Basel 1830—33.
Widmann Max: Hundert Jahre Burgdorfer Tagblatt 1831—1931.
— Die Amtsersparniskasse Burgdorf 1834—1934.
Witschi Rud.: Bern, Waadt und Aargau im Jahre 1814. Archiv des Hist. Vereins des Kantons Bern. Band XXVIII. 1926.

Zeitungen (Zeitraum 1830—1844)
Appenzeller Zeitung. Trogen.
Allgemeine Schweizer Zeitung. Bern.
Berner Volksfreund. Burgdorf (VF).
Schweizerischer Beobachter. Bern.
Schweizerischer Republikaner. Zürich.
Verfassungsfreund. Bern.

Anmerkungen (meist abgekürzt zitiert)

I. Jugend- und Lehrjahre

[1]) Aeschlimann, Bgf., S. 108.
[2]) Gen. Bgf. S. 469. — S. darüber Tillier, Freistaat Bern V/162 ff. — RM 176, 177.
[3]) Neue Helvetia 1844, S. 94.
[4]) RM Bgf. 91, S. 263.
[5]) Johann Ludwig, 1781—1859, Johann 1793—1865. — Hs. Blösch, Tagebuchblätter J. L. Schnell, S. 3.
[6]) Hs. Blösch, Tagebuchblätter S. 3.
[7]) Bürgerrodel Bgf. S. 218.
[8]) Frau Prof. Martin, Heidelberg. Briefe vom 20. August 1814 und 19. Februar 1815.
[9]) Tagebuchblätter S. 4.
[10]) Dies und das folgende Aeschlimann, Bgf., S. 218.
[11]) Tobler, Samuel Schnells Jugendzeit, S. 15, vgl. S. 40.
[12]) Tagebuchblätter S. 68.
[13]) Heimatbuch Bgf. I/349.
[14]) Heimatbuch Bgf. I/343.
[15]) Heuer, S. 12.
[16]) E. Blösch, 30 Jahre, S. 20.
[17]) Blösch, 30 Jahre, S. 21.
[18]) Franz Schnell, 1789—1860, bekannt als großer Grundbesitzer, einer der ersten, der die Verbesserungen der neuen Landwirtschaft mit Erfolg im größern Maßstab zur Anwendung brachte. Vgl. Sammlung bern. Biogr. II/325.
[19]) Tagebuchblätter S. 9 und 10.
[20]) Karl Schnell aus Yverdon an Vater Schnell, 15. März 1807.
[21]) Tagebuchblätter S. 68.
[22]) J. Schnell, Freischarenregiment, S. 75.
[23]) Tagebuchblätter S. 7.
[24]) MP Bgf. S. 1. — Aktensammlung aus der Zeit der helv. Rep. I/1125.
[25]) RM Bgf. V/316.
[26]) Mil. Hlv. Bgf.
[27]) Tagebuchblätter S. 8 f.
[28]) Aeschlimann, S. 219, 220.
[29]) Vgl. Bigler, Pestalozzi; ferner Heimatbuch I/349 ff.
[30]) Luginbühl, Stapfer, S. 187.
[31]) Blösch, 30 Jahre, S. 20, Fußnote.

[32]) Bigler, Pestalozzi, S. 21.

[33]) Bernhard Fr. Kuhn, helv. Senator, Rechtsprofessor, 1762—1825.

[34]) Tobler, S. Schnells Jugendzeit, S. 6. — Vgl. über Sam. Schnell Sammlung bern. Biogr. II/321 ff.

[35]) Lauterburg, S. 249, Fußnote.

[36]) 18. Dezember 1806.

[37]) Dür an Schnell, 31. Dezember 1806.

[38]) Niederer an Vater Schnell, 18. Mai 1806. Ms. Pest. 602.

[39]) Prof. Martin, 1772—1857. Vgl. Art. in ADB.

[40]) Lauterburg, S. 249, Fußnote.

[41]) Abschrift Staatsarchiv Aarau.

[42]) RM Bgf. 4, S. 7.

II. Erste berufliche und politische Tätigkeit

[1]) Hs. Blösch, Tagebuchblätter S. 9, S. 24, S. 30.

[2]) § 2 der Verordnung über die Notarien vom 28. Dezember 1803 bestimmte: »Zu Ausübung des Stipulationsrechts sollen in jedem Amtsbezirk, außer dem Amtsschreiber, je nach den Umständen, annoch zwey oder mehrere stipulirende Notarien von dem kleinen Rathe bestellt werden.« (Gesetze und Dekrete I/245 f.)

[3]) 29. März 1812.

[4]) Brief vom 14. Juli/4. September 1827.

[5]) Blösch, 30 Jahre, S. 21, Lauterburg, S. 255. Die ADB spricht von einer »Zurücksetzung zugunsten eines Bürgers der Stadt Bern.« — Anders bei Feller, Vor hundert Jahren, S. 18.

[6]) Schreiben vom 27. Oktober 1813. MAC V/3. Schnells Anmeldeschreiben wie die Mitteilung über den Rückzug der Anmeldung sind nicht mehr vorhanden.

[7]) Ueber Gmelin s. Unterrichtswesen I, Nr. 117, Staatsarchiv Bern.

[8]) Abschrift im Staatsarchiv Aarau.

[9]) Martin an Sam. Schnell, 10. Oktober 1813. — Sam. Schnell an Mutach, 17. Oktober 1813. Unterrichtswesen I/117.

[10]) MAC V/2.

[11]) Akten Akad. Curatel, Unterrichtswesen I/116. — Es läßt sich nicht feststellen, wer der Vater des Knaben war. Vielleicht Rudolf, Handelsmann und Kunstfreund, der sich nach Aufenthalten in Italien und England dauernd in Paris niederließ. Stifter der Anstalt Viktoria in Wabern (Sammlung bern. Biogr. II/325-329).

[12]) Blösch, 30 Jahre, S. 21.

[13]) Ueber die daraus resultierenden Spannungen s. R. Witschi: Bern, Waadt und Aargau.

[14]) Dr. Jakob Rud. Feer, 1788—1840, Sohn von Pfarrer Jak. Em. Feer, der mit Stapfer enge Beziehungen unterhielt (vgl. Luginbühl, Der Kanton Aargau).

[15]) Vgl. Witschi S. 39 f. — Ueber die vermeintlichen Herausgeber Witschi S. 240. — Tillier, Restauration I/256; Luginbühl, Aargau S. 35.

[16]) Luginbühl, Aargau, S. 46 und 146.

[17]) Feer an Schnell, 11. Juli 1814.

[18]) Witschi S. 42 f.

[19]) Vgl. Luginbühl, Aargau S. 101, 102, 107, 115, 117. P. Hopf, Oberländeraufstand 1814.

[20]) Tagebuchblätter S. 27.

[21]) Feer an Stapfer, Luginbühl, Aargau S. 107.

[22]) Witschi S. 54.

[23]) 18. Juli 1814.

[24]) Schnell an Freudenreich, 25. Juli 1814.

[25]) Feer an Schnell, 22. Juli 1814.

[26]) Luginbühl, Briefe an Stapfer S. 167.

[27]) Anmeldeschreiben vom 17. Januar 1816. Staatsarchiv Aarau.

[28]) Protokoll des Kleinen Rats Aargau vom 1. Mai 1816.

[29]) Tobler, Sam. Schnells Jugendzeit S. 52.

[30]) Herausgeber von: »Leben und Briefwechsel von Alb. Rengger.«

[31]) Karl Schnell an den Vater, 26. Oktober 1816; 2. Dezember 1816.

[32]) Witwe des 1807 verstorbenen Pfarrers Rud. Schnell in Heimiswil, des Bruders von Vater Schnell.

[33]) Gagliardi IV/357.

[34]) Gottlieb Rud. Kasthofer, seit 1803 Staatsschreiber, Bruder des bernischen Forstmeisters und Regierungsrats Kasthofer.

[35]) Tagebuchähnlicher Brief vom 30. Juni / 1./2. Juli 1816.

[36]) Gaudenz von Planta, Statthalter des helvetischen »Kantons« Bern vom 8. Juni 1799 bis 21. Januar 1800. S. MVK Nr. 8, S. 334 und Nr. 12, S. 307 und 346.

[37]) An den Vater, 27. Januar 1817.

[38]) Staatsarchiv Aarau.

[39]) Ludwig Schnell an Karl nach Zürich, 5. Juli 1816.

[40]) Ludwig Schnell an Karl nach Aarau, 25. September 1816.

[41]) An den Vater, 15. März 1817.

[42]) Prof. Martin an K. Schnell, 29. Juli 1834.

[43]) Blösch, 30 Jahre S. 22.

[44]) Blösch, 30 Jahre S. 22; E. Bonjour, »Der kleine Bund« 1931, Nr. 5.

[45]) Rengger an K. Schnell, 13. Mai 1824.

[46]) Hahn in Bern an K. Schnell, 17. März 1828 (irrtümlich 1818).

[47]) Ed. O. Corragioni an K. Schnell, 24. Februar 1829.

[48]) Desgouttes, Langenthal, an K. Schnell, 15. März 1816. — Joh. Franz Nikolaus Desgouttes, geb. 1785 in Bern, Dr. jur. 1806, 1807—09 Offizier in franz. Diensten.
[49]) Histoire de la vie et de la conversion de F. D.
[50]) Histoire de la vie, S. 154.
[51]) Vgl. Dierauer V/2, S. 505.
[52]) Urkundliche Belege.
[53]) Troxler, Sendschreiben S. 6.
[54]) Datiert Luzern, 22. Januar 1827.
[55]) An den Schultheiß Räth und Hundert.
[56]) Ed. O. Corragioni, Sohn, an K. Schnell, 4. Januar 1829.
[57]) Dr. Corragioni an K. Schnell, 7. März 1829.
[58]) Der systematische Tod, S. 6.

III. In der politischen Umwälzung 1830/31

[1]) Blösch, 30 Jahre S. 28.
[2]) Erinnerungen von Ed. Blösch (unpaginiert).
[3]) Neue Helvetia 1844, S. 96, Fußnote.
[4]) Hs. Blösch, Tagebuchblätter S. 34.
[5]) Vgl. Feller, Der neue Geist in der Restauration, S. 445 ff.
[6]) Feller, Zum Gedächtnis der Reg. — Bonjour, Vor hundert Jahren.
[7]) RM Bgf. 7, S. 366. — Miss. Bgf. 1820—23, Schreiben Karl Schnells vom 14. März 1822.
[8]) Jaggi, Regeneration, Berner Schulblatt Nr. 49, 1931.
[9]) Hs. Blösch, Tagebuchblätter S. 26.
[10]) Undatiertes Schreiben Ludwig Schnells an Hans Schnell.
[11]) Blösch, 30 Jahre S. 22.
[12]) Nach der bekannten Lithographie in der Schweiz. Landesbibliothek.
[13]) Appenzeller Zeitung 1830, Nr. 48.
[14]) Die Verordnung vom 27. Dezember 1803 teilte die Anwälte in die drei Klassen »Fürspreche, Prokuratoren und Agenten« ein. Schnell besaß keines der erforderlichen Patente. Man ist versucht zu glauben, mit dem ergänzenden »Gesetz über die Advokaten und Agenten« vom 14. Februar 1825 habe der Rat von Bern den unbequemen Burgdorfer besonders treffen wollen. § 1 lautet: »Oberamtmänner und Gerichtspersonen sollen von Amtswegen darauf achten, daß vor dem oberamtlichen und dem gerichtlichen Verhör Niemand zu einem mündlichen oder schriftlichen Vortrage in Sachen Anderer zugelassen werde, als patentierte Advokaten und Agenten ..., mit alleiniger Ausnahme solcher Rechtssachen, über die der Oberamtmann als Richter endlich zu urtheilen hat, für

welche derselbe eine Partey, die ihn dafür angeht, die Erlaubnis ertheilen kann, einen nicht patentierten Wortführer zu gebrauchen.« § 4 bestimmt ferner, Bewerber für die Advokatur müßten »insbesondere noch erzeigen, daß sie die juridischen Vorlesungen auf der hiesigen Akademie zwey Jahre mit Fleiß besucht haben«. Schon diese Bestimmung verschloß Karl Schnell nach 1825 den Zugang zum ordentlichen Anwaltberuf. (Gesetze und Dekrete.)

[15]) Sam. Schnell an Karl Schnell, 29. Dezember 1829.

[16]) Dierauer V/S. 497 f.

[17]) Familienarchiv Blösch.

[18]) Allg. Schweizer Zeitung 1830, Nr. 37. — Appenzeller Zeitung 1830, Nr. 22.

[19]) Appenzeller Zeitung 1830, Nr. 42.

[20]) Nachläufer Nr. 2 App. Ztg. vom 20. Oktober 1830.

[21]) Blösch, Heimatbuch Burgdorf II / S. 269 ff.

[22]) Vgl. Nr. 43, 44, 46, 48, 49, 50, 52 (1830), Nr. 2, 7, 12 (1831).

[23]) Franz Schnell an Cäsar Blösch, Arzt in Biel, 29. November 1830.

[24]) Appenzeller Zeitung 1830, Nr. 51.

[25]) Klötzli, Bittschriften S. 41 ff.

[26]) J. Münger, Sohn, Schüpfen, an K. Schnell, 18. Dezember 1830.

[27]) Klötzli, Bittschriften S. 55 ff. Vgl. Feller, Vor hundert Jahren S. 22.

[28]) Appenzeller Zeitung Nr. 52. Hier sind auch die 18 Punkte abgedruckt.

[29]) Vgl. Baumgartner, Kämpfe I/107.

[30]) Appenzeller Zeitung 1831, Nr. 12. Vgl. Blösch 30 Jahre S. 43 ff., Tillier Fortschritt I/69, J. Schnell, Freischarenreg. S. 10, Feddersen S. 58.

[31]) Allgemeine Schweizer Zeitung 1831, Nr. 2 und 7.

[32]) Stiefel, Dr. L. Snells Leben S. 58.

[33]) Appenzeller Zeitung 1831, Nr. 2, Nr. 7. — Tagebuchblätter S. 66.

[34]) Baumgartner I/110.

[35]) Jb. Stämpfli von Schwanden bei Schüpfen 25. August 1831.

[36]) Berner Volksfreund 1831, Nr. 9. Vgl. Rothen, Presse S. 85.

[37]) Franz Schnell an K. Schnell, 16. Juli 1833. — Wie ungleich die beiden ältern Schnell bald nach dem Umschwung dachten, berichtet Ed. Blösch in seinen autobiographischen Aufzeichnungen. Er erzählt von einem Auftritt zwischen Ludwig und Karl auf der »Campagne« von Franz Schnell. Karl gab der Meinung Ausdruck, das Land komme erst zur Ruhe, wenn man der Stadt Bern ihre Korporationsgüter weggenommen habe; man müsse den Reaktionsversuch — 1832 — nicht bloß nach der Gerichtssatzung beurteilen. »Auf diese Worte erklärte Joh. Ludwig: ‚Hätte ich solche Folgen

von der Bewegung von 1831 vorsehen können, ich würde mich an derselben nicht beteiligt haben' — worauf Karl erwiderte: ‚Wollte Gott, du hättest dich nie darein gemischt.' Dabei blieb es. J. L. sprach kein Wort mehr; mir ging die Aeußerung tief ins Herz. Ich mochte sie nicht ertragen und entfernte mich.«

[38]) Appenzeller Zeitung Nr. 51, 11. Dezember 1830.

[39]) »Hüte dich . . .« S. 9; vgl. »Vorerinnerung« zur »Politischen Optik«.

[40]) An Franz Schnell, Luzern, 11. August 1833.

[41]) Politische Optik, S. 9, 10, 15.

[42]) Kaspar Wüst, Uffikon, an Karl Schnell, 15. August 1831.

[43]) Der Schäfer-Scheid.

[44]) Rothen, Presse S. 50 f. — Max Widmann, 100 Jahre Burgdorfer Tagblatt.

[45]) Vgl. Rothen, Presse S. 62—78.

[46]) Rothen, S. 89 ff. Volksfreund Nr. 16.

[47]) »Die Eiche und das Bodengras«, Volksfreund 1831, Nr. 29. Weitere Artikel aus Karl Schnells Feder (vermutlich): »Ernst und Scherz« (Nr. 24 und 25), »Alte Lehre für die neue Zeit« (Nr. 35).

[48]) Tillier, Fortschritt I/131.

IV. In der kantonalen und eidgenössischen Politik

[1]) Volksfreund 1831, Nr. 46.

[2]) An Ludwig Schnell, 22. März 1832.

[3]) RM Bgf. 6, S. 84. RM Bgf. 7, S. 366. Gerbernzunft S. 133, 138.

[4]) Bericht vom 15. Januar 1832. Aemtermappe Burgdorf.

[5]) Schreiben von K. Schnell vom 18. Januar und 22. Februar 1832. ADD, Band 13.

[6]) Schertenleib an K. Schnell, 19. Februar 1831.

[7]) Wurstemberger an Karl Schnell, 14. Januar 1832.

[8]) Bericht vom 2. Februar 1832. Aemtermappe Bgf.

[9]) Amtsbericht, dat. Zürich, 13. April 1833. ADD, Band 11. — Widmann, Amtsersparniskasse Burgdorf, S. 10—18.

[10]) Kreisschreiben vom 21. und 25. März 1832. ADD 57.

[11]) MDD vom 25. Juli 1832, S. 23.

[12]) Franz an Karl Schnell, 19. und 26. März 1832.

[13]) Karl an Franz Schnell, 4. Juni und 10. August 1832.

[14]) Tillier Selbstbiographie II, VI. Buch/77.

[15]) Baumgartner I/346. — Feddersen S. 135.

[16]) Blösch, 30 Jahre, S. 66 f.

[17]) Vgl. Rothen, S. 144 ff.

[18]) Watt an Schnell, 19. Oktober 1832.

[19]) Hs. Blösch, Briefwechsel Heß-Schnell I/382.

[20]) Ludwig Snells Leben S. 89. Vgl. Baumgartner I/399. — Feller, Polen und die Schweiz, S. 8. — Nach einem Brief von J. J. Heß an K. Schnell hätte Stockmar die Polen gerufen (23. April 1840): »Wie war auch eigentlich Stockmar Ao 1833 dazu gekommen die Polen zu rufen? ... Gefährlich ist und bleibt der Mann.«

[21]) Verhandlungen des Großen Rats 1833, Nr. 32, S. 156 f.

[22]) An Franz, 11. Mai 1833.

[23]) Miss. Bgf. II/181.

[24]) Verhandlungen Gr. Rat 1833, Nr. 59, S. 273.

[25]) Allgemeine Schweizer Zeitung 1831, Nr. 122. — Nr. 152.

[26]) Dies und das vorausgehende: Tillier, Selbstbiographie II, V. Buch, S. 5 f.

[27]) An Heß, Poststempel 26. Juni 1836.

[28]) Escher, Politische Annalen I/405 f.

[29]) An Hirzel, 6. Januar 1833. — Zur gleichen Zeit bezeichnet Ed. Pfyffer in Luzern den Entwurf als den »einzigen Rettungsbalken« (an Karl Schnell, 5. Januar 1833).

[30]) An Stapfer, 2. April 1833. Luginbühl, Briefe an St., S. 206 f.

[31]) Tillier, Selbstbiographie II, VI. Buch / 134. — Verhandlungen Gr. Rat 1833, Nr. 35, 37, S. 178 ff.

[32]) An Tscharner, 29. Juli 1833.

[33]) Aebli, S. 117.

[34]) Baumgartner an K. Schnell, 10. Januar 1832.

[35]) Tscharner an K. Schnell, 21. Juli 1832.

[36]) K. Schnell an Tscharner, 1. Februar 1833.

[37]) Ebenso 30. April 1832.

[38]) Rechtsagent Rud. Geiser aus Lotzwil an K. Schnell, 7. Sept. 1821.

[39]) Verschiedene Briefe von Beeri-Brüderlin aus den Jahren 1831-1835.

[40]) Tillier, Fortschritt I/142 f.

[41]) K. Schnell an Tscharner, 30. April 1832.

[42]) Beide Briefe 12. April 1832.

[43]) Schreiben K. Schnell 12. April 1832, Aemtermappe Burgdorf.

[44]) Baumgartner I/299.

[45]) Weber, Revolution S. 151.

[46]) Alle Schreiben in Kopie: ADD, Band 7.

[47]) Tillier I/158.

[48]) Abdruck im Volksfreund Nr. 37 1832.

[49]) Franz Schnell an Karl nach Liestal: 16., 19., 21., 22. April, 4., 5., 6. Mai 1832.

[50]) Weber, S. 146.

[51]) K. Schnell an Tscharner, 23. Mai 1832.

[52]) Fetscherin, Abschiede I/569 f.

[53]) K. Schnell an Tscharner, 11. Mai 1832.

[54]) Gagliardi IV/373.
[55]) Verhandlungen Gr. Rat Nr. 24 und 25 1833.
[56]) Schultheiß Carl v. Tavel, S. 14.
[57]) Karl an Franz Schnell, 2. August 1833.
[58]) Verhandlungen Gr. Rat Nr. 66 1833.
[59]) Tillier, Fortschritt I/233.
[60]) Ebenda I/235.
[61]) Abgedruckt im Volksfreund Nr. 68 1833. Die Antwort K. Schnells Nr. 70 (irrtümlich als Nr. 69 bezeichnet).
[62]) Schnyder, Sursee, an K. Schnell, 19. Oktober 1833.
[63]) Tillier, Selbstbiographie II, V. Buch, S. 9.
[64]) Dies und die folgenden Urteile in Briefen an Franz Schnell: 26. Juli, 1. August 1832, 8. August 1832, 4. Juni 1832, 8. und 11. August 1832, 26. Juli 1832.
[65]) Undatierter Brief Ludwig Schnells an Karl S. nach Luzern.
[66]) Karl an Franz Schnell, 5. Juni 1832.
[67]) Franz an Karl Schnell, 12. Juni 1832.
[68]) Karl an Franz Schnell, 11. Mai 1833.
[69]) Schreiben des Regierungsrates von Bern an den Regierungsrat des Kantons Baselland vom 9. September 1833. ADD Band 57.
[70]) Karl an Hans Schnell, 3., 10. und 14. November 1833.
[71]) BRM Bgf. I/202. — Gemeindeakten Bgf. 1833. Schreiben K. Schnell vom 24. November 1833.
[72]) Verhandlungen Gr. Rat Nr. 82 1833.

V. Im bernischen Regierungsrat

[1]) Baumgartner II/6.
[2]) Hs. Blösch, Korrespondenz Heß-Schnell, S. 476.
[3]) Baumgartner an Schnell, 28. März 1835. Tobler, Briefe. (Die Briefe K. Schnells an Baumgartner sind trotz meinen Nachforschungen, die sich bis nach Valkenburg in Holland erstreckten, nicht mehr auffindbar. Es ist anzunehmen, daß B. sie nach seinem politischen Gesinnungswechsel vernichtete.)
[4]) Briefe von Baldamus an K. Schnell, 5. August 1834, 4. Februar 1835; an Hs. Schnell, 1. Dezember 1834. Stähli an K. Schnell, 2. September 1835.
[5]) Reithard an K. Schnell. — Vgl. Tobler, Reithard in Bern.
[6]) Chafronitz an K. Schnell, 22. März 1834.
[7]) Aus der Helvétie im VF abgedruckt 1833 Nr. 99.
[8]) K. Schnell an K. Pfyffer, 3. Juni 1834. Bürgerbibliothek Luzern.
[9]) Karl an Franz Schnell, 23., 24. Januar 1834. Karl an Hans Schnell, 11. Dezember 1833.

[10]) MRR Nr. 17 ff.
[11]) Verhandlungen Gr. Rat 1834 Nr. 84.
[12]) Briefe von Heß und Schnell: 27., 29. April, 24. Mai 1835. Korresp. II/468.
[13]) K. Schnell an Heß, 3. Mai 1834. MRR Nr. 24, S. 314.
[14]) Schwager Samuel Schnells. Tillier nennt ihn den »halbverrückten« Stähli.
[15]) MRR Nr. 29, S. 436 f.
[16]) Verhandlungen Gr. Rat 1834, Nr. 40 und 41. — ADD 276/866.
[17]) Ebenda, Nr. 77 und 78.
[18]) Ebenda, Nr. 27 und 28. — Tillier, Selbstbiogr. II, VIII. Buch, 314 f.
[19]) Alle bezügl. Akten: ADD 29.
[20]) Fellenberg, 2. Sendschreiben.
[21]) Tillier, Fortschritt I/252.
[22]) MRR S. 79.
[23]) Tillier, Fortschritt I/261.
[24]) K. Schnell an Heß, 26. April 1834. Korresp. Heß-Schnell I/410.
[25]) Blösch, 30 Jahre, S. 70 f.
[26]) Heß an Schnell, 20., 21. Juni 1834; Meyer, Liestal, an Schnell, 20. April 1834; L. Snell an K. Schnell, 8. März 1834.
[27]) Escher, Annalen I/280.
[28]) K. Schnell an K. Pfyffer, 14. April 1834. Bürgerbibliothek Luzern.
[29]) Ebenso 3. Juni 1834.
[30]) K. Schnell an Heß, 26. April 1834. Korresp. I/401.
[31]) Schmidt, Flüchtlinge S. 85.
[32]) Troxler an K. Schnell, 25. Juni 1831.
[33]) Baldamus, Bern wie es ist, II/61.
[34]) K. Schnell an Heß, 12. November 1834. Korrespondenz I/428
[35]) K. Schnell an Heß, 29. April und 26. Juni 1834.
[36]) Escher, Annalen I/417.
[37]) Tobler, Baumgartners Briefe, S. 115 ff.
[38]) Antwort K. Schnells an das Kantonalkomitee des Schutzvereins Aargau, 1. September 1833. VF 1833 Nr. 70.
[39]) Luginbühl, Briefe an Stapfer, 22. Juni 1835, S. 213. — C. v. Tavel an K. Schnell, 4. Januar 1836. Vgl. Brief von Tavel an K. Schnell, 21. Dezember 1835.
[40]) Baldamus, Bern wie es ist, II/62 f.
[41]) Tillier, Selbstbiogr. II, VIII. Buch, S. 342. Ueber die Organisation des vorörtlichen Staatsrates s. Escher, Annalen I/417 ff.
[42]) Protokoll des Staatsrates 1835.
[43]) Verhandlungen Gr. Rat 1832, Nr. 52.
[44]) Ebenda, 1834, Nr. 81 und 83.
[45]) Beobachter 1835, Nr. 16.

[46]) Vgl. VF Nr. 87—89, 103.
[47]) K. Schnell an Heß, 28. Februar 1835.
[48]) J. Schnell, Freischarenreg. S. 24, 30.
[49]) Schnell an K. Pfyffer, 4. Februar 1835. Bürgerbibliothek Luzern.
[50]) Abdruck der Aktenstücke: VF Nr. 52. Presseurteile Nr. 53.
[51]) Verhandlungen Gr. Rat Nr. 13—16. — Erinnerungen C. Vogt, s. Feller, Universität S. 81.
[52]) Schnell an Heß, 5. November 1834 (Korresp. I/425.)
[53]) Adresse des Schutzvereins Aarberg, 26. Oktober 1834. ADD 36, 1.
[54]) Snell an K. Schnell, 7. Nov. 1834; Snell an H. Schnell, 7. Febr. 1835; Karl an Hans Schnell, 16. Febr. 1835.
[55]) S. Feller, Universität S. 79 ff.
[56]) Verhandlungen Gr. Rat 1835, Nr. 32—37, insbesondere Nr. 36. — Vgl. VF Nr. 38.
[57]) Feller, Universität S. 84 ff.
[58]) Baldamus, Bern wie es ist, I/121.
[59]) Tillier, Selbstbiogr. II, VIII. Buch, S. 367.
[60]) Briefe an Heß, 27. April, 28. Mai, 3. Juni 1835.

VI. Besondere Missionen — Wieder im Regierungsrat

[1]) Tavel an Schnell, 11. September 1836.
[2]) AFD 1835, 1043. — MFD 119, S. 63 und 301.
[3]) BGM Bgf. S. 220, 225, 256, 261.
[4]) ADD Band 39. — MDD. — MRR Nr. 33 und 34.
[5]) MRR 32, S. 234, 348; 33, S. 260.
[6]) Tillier, Fortschritt I/323.
[7]) Diozesan-Akten. Hauptbericht vom 9. Januar 1836.
[8]) Vgl. Sommer, Bern und die Badener Beschlüsse.
[9]) Tillier, Fortschritt I/331.
[10]) Tavel an K. Schnell, 10. März 1836.
[11]) ADD Band 42.
[12]) Escher, Annalen II/116.
[13]) Schnell an Blösch, 5. April 1836.
[14]) Abgedruckt Escher, Annalen II/144.
[15]) Tillier, Fortschritt I/338.
[16]) Prot. Staatsrat v. 7. Dezember 1835. — Vgl. ferner Tillier, Fortschritt I/320 ff.; Escher, Annalen II/160 ff.; Feddersen S. 224 f.
[17]) Beeri-Brüderlin an K. Schnell, 10. April 1836.
[18]) Schweizerischer Beobachter, 18. Februar 1836.
[19]) Stapfer an Schnell, 8. September 1836. — VF Nr. 69.
[20]) VF 1834, Nr. 15, 20. Februar.

[21]) Fellenberg, 1. Sendschreiben S. 5 f.
[22]) Vgl. Heimatbuch Burgdorf I S. 111 f., 186 ff.
[23]) VF Nr. 86 1834. — An Heß: 4. Dezember 1834, 15. April 1834, 27. April 1835.
[24]) Ueber das Rechtsame-Verhältnis.
[25]) Heimatbuch I/199.
[26]) Ebenda I/88 f., 130 ff.
[27]) Luginbühl, Briefe an Stapfer, Archiv 1893, S. 213. Brief vom 22. Juni 1835.
[28]) ADD, Band 28 a.
[29]) Tillier, Fortschritt I/326.
[30]) MRR 30. November 1835.
[31]) Heß an K. Schnell, 23. Juni 1836. — Franz an K. Schnell, 27. März 1832.
[32]) J. Schnell, Freischarenreg. S. 41 ff., vgl. VF Nr. 75 1836. — Escher, Annalen II/545.
[33]) Samuel an K. Schnell, Poststempel 12. September, 15. September, 1. (?) Oktober 1836.
[34]) Escher, Annalen II/548.
[35]) Tavel an K. Schnell, 16. September 1836.
[36]) Tillier, Fortschritt I/373.
[37]) Verhandlungen Gr. Rat vom 8. März 1837, Nr. 21 1837.
[38]) Blösch, 30 Jahre, S. 77 Anmerk.
[39]) Verhandlungen Gr. Rat 1837, Nr. 7 ff.
[40]) Tillier, Selbstbiogr. II, VIII. Buch, S. 440.
[41]) Baumgartner II/272; Blösch, 30 J., S. 77; Tillier, Fortschritt I/373.
[42]) Karl an Hans Schnell, 12. Februar 1838.
[43]) C. Manuel an K. Schnell, 29. Juni 1842, abgedruckt VF Nr. 57, 17. Juli 1842. Die Verse sind nicht etwa ironisch gemeint, was verschiedene Lobsprüche auf den »Parteigeist« und den »Vorzug des Einseitigen« in der Gedichtsammlung »Wilde und zahme Xenien« desselben Verfassers (Bern 1859) belegen.
[44]) Baumgartner II/272; Burckhardt, Schultheiß Neuhaus, S. 110; Blösch, 30 Jahre, S. 77.
[45]) Tavel an K. Schnell, 26. März 1837; ferner undatiertes Schreiben (offenbar April 1837). Vgl. C. v. Tavel, S. 31 ff.
[46]) Verhandlungen Gr. Rat 1.—6. Mai 1837, Nr. 23—26.
[47]) Tillier, Selbstbiogr. II/455.
[48]) Lufft, Interlaken, an K. Schnell, 19. August 1837.
[49]) Karl an Hans Schnell, 12. und 25. Mai 1837. — Ueber die Organisation der Zentralpolizeidirektion s. Dekret vom 28. Juni 1832, Verhandlungen Gr. Rat 1832 Nr. 13.

VII. Der Sturz der Schnell

[1]) Karl an Hs. Schnell, 28. Oktober 1833.
[2]) K. Schnell an X. Stockmar, »Helvetia« 1911, S. 65.
[3]) Karl an Hs. Schnell, 29. Juli 1833, 2. September 1833.
[4]) Ebenso, 18. August 1834.
[5]) Feller, Berner Volk S. 5.
[6]) Blösch, 30 Jahre, S. 82.
[7]) Ebenda S. 85.
[8]) K. an Hs. Schnell, 22. September 1833, 1. Dezember 1833.
[9]) K. an Hs. Schnell, 10. Juli 1833.
[10]) Ebenso 11. August 1833, 5. September 1833.
[11]) VF 3. März 1844, Widmann, Burgdorfer Tagblatt S. 17.
[12]) Stickelberger, G. J. Kuhn, S. 36.
[13]) Gotthelf, Kuriositäten.
[14]) Sammlung bernischer Biographien II/338.
[15]) Karl an Hs. Schnell, 9. September 1833.
[16]) Burckhardt, Schultheiß Neuhaus S. 37.
[17]) Feller, Hochschule S. 81.
[18]) Beobachter 1835, Nr. 89.
[19]) Regierungsrat Kohler an K. Schnell, 20. August 1838.
[20]) Dies und das folg. nach Gagliardi II/385; Dierauer V/595 ff.; Feddersen 264 ff.
[21]) Hs. an K. Schnell, 12. September 1838.
[22]) Lauterburg S. 260.
[23]) Karl an Hs. Schnell, 9. August 1834; vgl. E. Blösch, Louis Napoleon in Bern.
[24]) K. Schnell an Heß, 28. August 1838. Vgl. Schnells Erklärung im VF Nr. 72, ferner VF Nr. 74 und 75 1838.
[25]) MRR Nr. 63.
[26]) Vgl. Erklärung des Nationalvereins von Langenthal, Beobachter 1838, Nr. 115.
[27]) Verhandlungen Gr. Rat Nr. 28 f., Beobachter Nr. 116—119, VF Nr. 78 ff.
[28]) Burckhardt, Schultheiß Neuhaus S. 116.
[29]) Bendicht Juker, Sohn, Wegmühle, an K. und Hs. Schnell, 25. September 1838.
[30]) Allgemeine Schweizer Zeitung, Beilage zu Nr. 116.
[31]) Baumgartner II/291, 300.
[32]) Beobachter Nr. 122, 124, 132. — Vgl. VF vom 27. September, 4. Oktober, 7. Oktober 1838.
[33]) Karl an Hans Schnell nach Gießen, 7. Oktober 1838.

[34]) Vgl. »Uebersicht des Ober-Postamts Zürich über die ankommenden und abgehenden Briefposten, Eil- und Postwagen«. Zürich 1835 und 1842. — Postmuseum Bern.
[35]) J. Schnell, Freischaren S. 75 f.
[36]) C. Manuel an Landammann Ed. Blösch, 12. Februar 1844.

VIII. Tragischer Ausklang

[1]) K. Schnell an Heß, 28. und 24. September 1839.
[2]) Ebenso 27. Mai 1839. — Es gelang Ed. Blösch schließlich, Karl Schnell für den Vergleich zwischen der Burgergemeinde der Stadt und Bern und dem Staat zu gewinnen. »Er hatte zu denen gehört, welche einen solchen für unmöglich hielten und mir hundert Mal prophezeit, ich werde getäuscht werden. Als die Unterhandlung eine ernstere Wendung nahm, ging ich zu ihm, legte ihm die Verhältnisse umständlich auseinander und bath ihn, im Volksfreunde dem Vergleiche wenigstens nicht entgegen zu seyn, worauf er nicht bloß dieses zusagte, sondern sogar versprach, die Sache zu empfehlen. Er hielt dann auch Wort.« (Aus den Aufzeichnungen Eduard Blöschs.)
[3]) K. Schnell an Heß, 28. September 1839.
[4]) VF 1844, Nr. 8, Fußnote 9, S. 59.
[5]) K. Schnell an Kasthofer, 18. April 1843.
[6]) K. Schnell an Stockmar, 25. Dezember 1839. Helvetia 1911, S. 64.
[7]) K. Schnell an Heß, 15. Mai, 30. September, 14. Dezember 1839; 26. Dezember 1838.
[8]) EGM Bgf. I/120.
[9]) Vgl. R. Hunziker, Jer. Gotthelf und J. J. Reithard S. 9 ff. Widmann, Burgdorfer Tagblatt S. 48 ff.
[10]) K. Schnell an Heß, 4. Oktober und 22. Oktober 1839.
[11]) Der ganze Artikel ist abgedruckt bei Widmann, Burgdorfer Tagblatt S. 33 f.
[12]) Reithard an K. Schnell, 15. Juni und 26. Juni 1835.
[13]) J. J. Knechtenhofer an K. Schnell, 14. Dezember 1839.
[14]) Samuel Schnell an K. Schnell, Poststempel 22. Juli 1841.
[15]) Vgl. Hunziker, Gotthelf-Reithard S. 11 f., S. 90, 99, 107, 116. Widmann, Burgdorfer Tagblatt S. 50 f.
[16]) Jacob Steiger, Fraubrunnen, an K. Schnell, 15. Oktober 1842.
[17]) K. Schnell an Heß, 22. Oktober und 17. Oktober 1839.
[18]) J. Schnell, Freischarenreg. S. 83 f.
[19]) Tillier, Selbstbiogr. II, VIII. Buch, S. 593.
[20]) Schweizerische Vierteljahrsschrift, 4. Heft 1843, S. 280 ff.
[21]) BRM Bgf. 3, S. 143, GR Bgf. II/93. EGM Bgf. I/148.

[22]) Widmann, Burgdorfer Tagblatt S. 19.

[23]) Aktenmäßige Darstellung. 1843. 96 Seiten.

[24]) Miss. Bgf. Band 10, abgedruckt Aktenmäßige Darstellung S. 51 ff.

[25]) EGM Bgf. Band I/190 f. — Schreiben K. Schnells vom 14. Dez. 1842, Miss. Bgf. Band 10/111.

[26]) Blösch, 30 Jahre, S. 133.

[27]) Beobachter 1843, Nr. 143.

[28]) Beobachter 1840, Nr. 67, 69. Allgemeine Schweizer Zeitung Nr. 67.

[29]) Samuel Schnell an K. Schnell, Poststempel 10. Juli, 12. Juli 1840.

[30]) Blösch, 30 Jahre, S. 132 Anmerkung. Gotthelf, Kuriositäten.

[31]) VF 1844, Nr. 15. Allgemeine Schweizer Zeitung 1844, Nr. 22.